

nen. Die AAPSO wirkt mit den Organen der UNO und ihren Sonderausschüssen zusammen und beteiligt sich an den Tagungen der nichtpaktgebundenen Staaten sowie von regionalen Organisationen wie der Arabischen Liga und der OAU. Das höchste Organ der AAPSO ist die Solidaritätskonferenz. Auf ihr wird der Rat der AAPSO gewählt. Ihm gehören hervorragende Persönlichkeiten der Solidaritätsbewegung an. Die laufende Arbeit der AAPSO wird vom Ständigen Sekretariat geleitet, das seinen Sitz in Kairo hat. Zur wirksamen Unterstützung des Kampfes der Völker gegen imperialistische Aggressionen, für Frieden, Verteidigung und Festigung der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität, Entwicklung und sozialen Fortschritt organisierte die AAPSO eine Reihe internationaler Konferenzen. Dazu zählen vor allem die Solidaritätskonferenzen für das vietnamesische Volk und alle Völker Indochinas, für die arabischen Völker und insbesondere für das arabische Volk von Palästina, für die Völker im südlichen Afrika, für Angola, Mocambique, Äthiopien und Afghanistan, internationale Foren über die Lösung der Agrarfrage, zu Problemen der Industrialisierung, der Rolle der Frauen im gesellschaftlichen Leben u. a. m. In den Dokumenten der AAPSO wird die untrennbare Verbindung des Kampfes zur Sicherung des Friedens, für die Einstellung des Wettrüstens und die allgemeine und vollständige Abrüstung, für internationale Entspannung und Zusammenarbeit mit dem Ringen für den Fortschritt der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas unterstrichen.

Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD): auf Initiative der USA geschaffene Vereinigung entwickelter kapitalistischer Indu-

striestaaten zur Abstimmung der Wirtschafts- und Handelspolitik der Teilnehmerstaaten und der Koordinierung ihrer —* »Entwicklungshilfe« für —» *Entwicklungsländer*; am 14.12. 1960 in Paris gegründet (in Kraft seit 1.10. 1961) von Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, der Schweiz, Spanien, der Türkei, den USA und der BRD; Mitgliedstaaten sind inzwischen auch: Japan, Australien, Neuseeland; Finnland und Jugoslawien haben einen Beobachterstatus. Nach dem Gründungsvertrag ist die OECD die Nachfolgeorganisation der am 16.4. 1948 errichteten Organisation für Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC), der 18 europäische Staaten angehörten und die die Durchführung des —* *Marshall-Planes* und damit die wirtschaftliche Durchdringung Europas durch die USA-Monopole gewährleisten sollte. Ein Ziel der OEEC bestand vor allem darin, durch diskriminierende wirtschaftliche Maßnahmen den Aufbau in den sozialistischen Ländern zu stören. Außerdem sollte eine Integration Westeuropas unter der Vorherrschaft der USA erreicht werden, was jedoch nicht gelang. Auf Betreiben der USA fanden daher 1959 und 1960 Verhandlungen statt, um an die Stelle der OEEC eine umfassendere Wirtschaftsorganisation »atlantischen Charakters« unter unmittelbarer Einbeziehung der USA und Kanadas zu setzen. Im Gründungsvertrag stellte sich die OECD folgende Ziele: Schaffung eines Systems der westeuropäischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit; enge wirtschaftliche Zusammenarbeit bei der Entwicklung der Weltwirtschaft durch bessere Nutzbarmachung der wirtschaftlichen Gegebenheiten; Überbrückung der Widersprüche der